



BERTHOLD LEIBINGER
INNOVATIONSPREIS
2012

verliehen von der Berthold Leibinger Stiftung
für herausragende Innovationen in der angewandten
Lasertechnologie.



BERTHOLD LEIBINGER
STIFTUNG

Ausschreibung

Als Theodore Maiman vor über 50 Jahren den ersten Laser vorstellte, ahnte kaum jemand, welche vielseitigen Anwendungsgebiete sich die Lasertechnologie schon bald erschließen würde. Für Wissenschaft und Technik war die Erfindung des Lasers ein Glücksfall: Er ist auf nahezu allen Gebieten ein unverzichtbares Werkzeug geworden. Die Förderung und Würdigung herausragender Entwicklungs- und Forschungsarbeiten zur Anwendung oder Erzeugung des Laserlichts sind eines der Ziele der Berthold Leibinger Stiftung. Mit einem Innovations- und einem Forschungspreis möchte sie auf die große Bedeutung der Lasertechnologie hinweisen.

Der Berthold Leibinger Innovationspreis

wird seit 2000 alle zwei Jahre international ausgeschrieben. Auch 2012 sollen drei Preise Arbeiten zur angewandten Lasertechnologie auszeichnen.

Bis zum **31. Dezember 2011** sind Bewerbungen und Vorschläge bei der Berthold Leibinger Stiftung einzureichen.

Der Berthold Leibinger Zukunftspreis

würdigt herausragende Forschungsarbeiten zur angewandten Lasertechnologie, denn Forschung ist die Grundlage für Innovationen. Auch er wird alle zwei Jahre verliehen. Potenzielle Preisträger können der Jury vorgeschlagen werden, eine Bewerbung für diesen Preis ist nicht möglich.

Die Berthold Leibinger Stiftung GmbH wurde 1992 gegründet. Die gemeinnützige und private Stiftung hat u.a. die Förderung der Wissenschaft und Forschung zum Ziel. Weitere Informationen zur Berthold Leibinger Stiftung finden Sie im Internet unter www.leibinger-stiftung.de

Preisgeld und Preisverleihung

Die Preisgelder werden ohne Zweckbindung vergeben:

Innovationspreis:

1. Preis: 30.000 €
2. Preis: 20.000 €
3. Preis: 10.000 €

Zukunftspreis:

30.000 €

Am **Freitag, 14. September 2012** werden die Preise feierlich in Ditzingen verliehen.

Teilnahmemodalitäten

Der Berthold Leibinger Innovationspreis richtet sich an Innovationen, deren Kernentwicklung und Markterfolg oder -potenzial in der Anwendung oder Erzeugung von Laserlicht liegen. Eine Einschränkung auf Anwendungsgebiete gibt es nicht.

Teilnahmeberechtigt sind weltweit Einzelpersonen und Projektgruppen. Die eingereichte Arbeit soll abgeschlossen sein und darf keiner allgemeinen Geheimhaltung unterliegen. Zum Zeitpunkt der Bewerbung muss sie entweder bereits veröffentlicht oder zur Veröffentlichung frei sein. Vertrauliche Informationen können als so gekennzeichnete Anlage beigelegt werden. Alle wesentlichen Urheber der Arbeit sind angemessen zu berücksichtigen.

Sowohl eigene Bewerbungen als auch Vorschläge sind möglich. Bei Vorschlägen sollte das Einverständnis des Vorgeschlagenen eingeholt werden. Die Stiftung informiert sie über die Beteiligung am Wettbewerb. Bei allen von der Jury Nominierten wird die Teilnahme an der Jury-Sitzung sowie eine Kooperation in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum Preis vorausgesetzt. Die Reisekosten werden erstattet.

Unterlagen können in deutscher oder englischer Sprache per Post oder E-Mail eingereicht werden. Anmeldeformulare gibt es im Internet unter www.leibinger-stiftung.de

Die Berthold Leibinger Stiftung behält sich Änderungen und Ergänzungen der Teilnahmemodalitäten vor. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bewerbungsunterlagen

- Eine Bewerbung für den Innovationspreis enthält
- das Anmeldeformular für Bewerbungen,
 - eine schriftliche Dokumentation zur Arbeit (nach vorgegebener Gliederung) von 5 bis 10 DIN-A4-Seiten,
 - eine Biografie des Bewerbers bzw. der Mitglieder der sich bewerbenden Projektgruppe von je maximal 2 DIN-A4-Seiten,
 - eine zirka 1-seitige Erklärung mit der Darstellung des Kontextes, in welchem die Arbeit durchgeführt wurde.

Die Gliederung der schriftlichen Dokumentation:

1. Abstract von 5 bis 10 Zeilen in englischer Sprache
2. Stand der Technik
3. Beschreibung der Innovation mit Abbildungen
4. Lösungsweg
5. Vorteile oder technischer Fortschritt der Innovation gegenüber dem Stand der Technik
6. Nutzen bzw. Vorteile in praktischer Anwendung

Vorschläge

Wenn Sie die Arbeit eines Anderen für den Innovationspreis vorschlagen möchten, so senden Sie uns bitte

- das Anmeldeformular für einen Vorschlag,
- eine kurze Darstellung der Forschungsarbeit,
- die Begründung für den Vorschlag.

Kriterien

Die Bewertung der Arbeiten und Vorschläge für den Innovationspreis erfolgt hinsichtlich des Erkenntnisfortschritts gegenüber dem Stand der Technik, der wissenschaftlichen Qualität und technischen Kreativität sowie der persönlichen Leistungen. Besonderes Augenmerk erhalten der Nutzen und die Vorteile in der praktischen Anwendung.

Bei Anwendungen soll der technologische Kern der Innovation direkt in der Wirkung oder im Einfluss des Laserlichtes liegen.

Als eine Innovation ist der ganzheitliche Prozess zu verstehen, der alle Schritte vom Erkennen eines Bedarfs über das Entwickeln der Idee, der Erarbeitung nötiger Grundlagen, der Produktentwicklung bis zur wirtschaftlichen Herstellung eines marktfähigen Produktes enthält. Der Begriff ist nicht begrenzt auf technische Produkte, sondern kann gleichermaßen auf Methoden und Verfahren beliebiger Art angewandt werden.

Aus den eingereichten Arbeiten wählt die Jury die Nominierten aus. Diese werden zur Präsentation ihrer Arbeiten zur Jury-Sitzung im Frühjahr 2012 eingeladen. Dort erfolgt die Auswahl der Preisträger aus dem Kreis der Nominierten.

Jury

Stephen Anderson
Mitherausgeber und Chefredakteur
der Laser Focus World

Prof. Dr. med. Hans-Peter Berlien
Chefarzt der Abteilung für Lasermedizin,
Ev. Elisabeth Krankenhaus Berlin

Prof. Dr.-Ing. Hubertus Christ
Ehemaliges Vorstandsmitglied
der ZF Friedrichshafen AG

Prof. Dr. Theodor Hänsch
Max-Planck-Institut für Quantenoptik,
Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr.-Ing. Helmut Hügel
Universität Stuttgart, Institut für Strahlwerkzeuge

Prof. Dr. Ursula Keller
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich,
Institut für Quanten-Elektronik

Prof. Dr. med. John Stuart Nelson
Ärztlicher Direktor des Beckmann Laser Institute

Prof. Dr. Hans-Jürgen Quadbeck-Seeger
Ehem. Mitglied des Vorstandes der BASF SE
verantwortlich für Forschung

Prof. Dr. Orazio Svelto
Technische Universität Mailand, Fakultät für Physik

Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Warnecke
Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik
und Automatisierung

Kontakt

Dipl.-Phys. Sven Ederer
E-mail: sven.ederer@leibinger-stiftung.de
Tel.: +49 (0)7156 / 303-35202
Fax: +49 (0)7156 / 303-935205

Berthold Leibinger Stiftung GmbH
Johann-Maus-Str. 2
71254 Ditzingen
Deutschland